

Anforderungen an Schreibaufgaben

Prüfung (Inhalt)

(Quellen: Muttersprachen Volk und Wissen Klassen 9 und 10; Orientierungswissen von Cornelsen bzw. Volk und Wissen; Training Abschlussprüfung Stark – Verlag; Fachberatermaterialien)

Erörterndes Erschließen

freie Erörterung

Einleitung:

- Hinführung zum Thema (Zitat, pers. Erfahrung...) → Interesse wecken
- Thema/Problem benennen

Hauptteil:

- Argumentation mit logischer Gedankenführung/Tiefgründigkeit
- konkrete Beispiele
- linear/pro - kontra (mit zunehmender Wichtung)

Schluss:

- Zusammenfassung/Abrundung des Themas
- Lösung/Vorschläge/Ausblick...
- Stellungnahme des Verfassers

textgebundene Erörterung

Einleitung:

- Hinweis auf Textvorlage (Titel, Verfasser, Quelle...)
- Benennung des im Text vorgebrachten Problems
- Knappe Darlegung der vorgebrachten Hauptthesen/Forderungen, des Autorenstandpunktes (→ indirekte/direkte Rede)

Hauptteil:

- Kritische Auseinandersetzung mit den Thesen des Autors/dem Text
- Stellungnahme des Erörternden
- Argumentative Zustimmung/Ablehnung formulieren (linear/pro – kontra)
 - Stimmen die Behauptungen des Autors?
 - Ist die Gedankenführung überzeugend?
 - Sind die Problemlösungen akzeptabel?
 - Stimme ich zu/lehne ich ab?
 - Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es noch?
 - Welche zusätzlichen Argumente/Beispiele sind denkbar; welche Forderungen/Perspektiven lassen sich ableiten?

Schluss:

- Abwägung
- Eigene Stellungnahme

Kommentar/Stellungnahme

Kommentar

→ Was halte ich von dem im Text dargestellten Geschehen/Problem...?

- subjektiver Text
- Bewertung eines Ereignisses (Zeitung, Zeitschrift...)
- Fakten auf Glaubwürdigkeit befragt/bewertet
- Vorgänge problematisiert
- (manchmal) Hintergründe/Zusammenhänge erläutert (Insiderwissen)
- Darlegung der eigenen Meinung (Zustimmung/Ablehnung/Bedenken...) mit entsprechenden Begründungen/Beispielen (Argumentation)
- z.T. pointiert geschrieben

→ Textbezug!

→ Thema kann auch weiter gefasst werden. → Ereignis/Problem, von dem die Rede ist, als Anlass nehmen, um allgemein auf bestimmte Entwicklungen zu sprechen kommen

Stellungnahme

- zu einem Sachverhalt/Problem/Ereignis Stellung nehmen, seine Meinung äußern
- Sachverhalt mit eigenen Worten wiedergeben
- sich dazu äußern: dafür, dagegen
- eigene Meinung begründen, mit Beispielen belegen

Leserbrief

- argumentative Auseinandersetzung mit Themen/Artikel in Zeitungen/Zeitschriften
- eventuell Anknüpfung an andere Leserbriefe/Meinungen
- aufmerksame Wahrnehmung des Ausgangstextes
- Briefkriterien, Unterschrift

Einleitung:

- Bezugnahme auf entsprechenden Text/Brief/Thema (Quellenangabe: Zeitung...)
- Kurze Inhaltsangabe des Textes/eines anderen Leserbriefes...

Hauptteil:

- Darlegung der Meinung des Schreibers zum Text/Brief/Thema → Argumentation dazu
- (Bezug zu anderer Meinung – Warum kann man diese Meinung teilen/nicht teilen?)

Schluss:

- Zusammenfassung
- Schlussfolgerungen, Empfehlungen, Vorschlägen, Lösungen...

Würdigung/Dankrede

- Anrede der Zuhörer
- Ansprechen der Zuhörer
- „Verabschiedung“/Dank fürs Zuhören

→ Hervorhebung der Leistung einer Person (im Zusammenhang mit biografischen Daten)

Einleitung:

- Anlass der Würdigung

Hauptteil:

- Wer ist diese Person? (wesentliche Informationen aus dem Lebenslauf)
- Welche besonderen Leistungen hat sie vollbracht? (Darstellung der Verdienste)
- Warum sind dies besondere Leistungen? (Wert/Wertung der Leistung)
- Hat diese Person auch Fehler/Fehlverhalten? (Erwähnung der Fehler/des Fehlverhaltens, um Ausgewogenheit/Vollständigkeit der Würdigung zu unterstreichen)

→ Reihenfolge ist frei wählbar.

Schluss:

- Zusammenfassung/Dank...
- eventuell eigener Bezug zu dieser Person/seiner Leistung

Rollenbiografie

- Vorstellung des Lebens einer lit. Figur - in die Rolle hineinversetzen
- Ich-Form
- im Mittelpunkt: Aspekte der Figur, die das Handlungsgeschehen prägten
→ pers. Angaben; Herkunft; Bildung; Stand; Status; Äußeres; Familie, Freunde/Feinde; Partnerschaften; Sorgen; Pflichten; Träume/Wünsche; Sorgen; Werte; Ziele; Motive; Interessen...
- Informationen aus dem Ausgangstext nutzen; können durch „Erfindungen“ ergänzt werden (müssen aber zum Ausgangstext passen) → keine Veränderung der Handlung!!
- vorwiegend Präsens; Präteritum, wenn über Vergangenes gesprochen wird
- Sprache der Rollenbiografie muss zur Sprache der Figur passen
- auf Nachvollziehbarkeit achten

Personencharakteristik (siehe auch Redebeitrag Vorstellung einer Person)

- möglichst genaue „äußere und innere Beschreibung“ einer lit. Figur, um deren Bedeutung für das Werk zu zeigen
- ausgehend von einschlägigen Textstellen, in denen wichtige Eigenschaften der Figur durch ihr Verhalten direkt oder indirekt charakterisiert werden
- Aussagen von anderen Figuren über diese/zu dieser Figur berücksichtigen
- mögl. Gesichtspunkte: äußeres Erscheinungsbild; bes. Merkmale; typ. Eigenschaften/Tätigkeiten/Verhaltensweisen; Lebensumstände (Herkunft, Stand, Vorgeschichte...); Verhältnis zu „Mitmenschen“; Einstellungen/Absichten/Motive; Vorlieben/Gedanken/Gefühle...
- Textbelege als Beweise
- Präsens

Tagebucheintrag

- persönlichste Form des Schreibens
- Schreiber äußert Gedanken/Gefühle zu Erlebtem; Wünsche; Hoffnungen, Erinnerungen; Sorgen; Ängste: Probleme; innere Konflikte; Entscheidungen...)
- Verknüpfung von Erinnerungen mit Gegenwart; momentanen Gefühlslagen mit der Zukunft...
- Möglichkeit zum Fragen stellen
- Ausgangstext genau analysieren
- Gedanken in der Reihenfolge schreiben, wie sie einfallen → ABER „Roter Faden“ muss erkennbar sein; für den Leser nachvollziehbar sein (Aufgabenstellung bzw. Ausgangstext beachten!!)
- Ich-Form
- Datumsangabe am Anfang; passende Anrede; Verabschiedung/Gruß
- Ellipsen; Einwortsätze; Wiederholungen; Interjektionen; Fragen
- Gedankensprünge
- anschauliche Wortwahl

Persönlicher Brief

- Briefmerkmale beachten
- Ich-Form → Sicht des Absenders einnehmen
- Schreibenanlass beachten
- Aufgabenstellung beachten - Textbezug wahren
- adressatenbezogen schreiben
- Gedankenaustausch (gedachte Reaktionen des Empfängers einbeziehen)

- Einleitung (Anlass des Schreibens)
- Briefschluss → abschließende Gedanken, Vorschläge, Lösungen; Zugeständnisse...

- überwiegend Präsens